WHO IS WHO

IN HIGH FIDELITY

Typen, Storys, Unternehmen – Bd. 1

Personalities, Stories, Enterprises—Vol. 1

Herausgegeben von FIDELITY, Deutschlands großem Magazin für HiFi, High End und Musik

Published by FIDELITY, Germany's Top Magazine for HiFi, High-End and Music

Jules Limon

So manches professionelle Studiogerät kann sich sehr wohl auch zu Hause sehen und hören lassen. EMT produziert seit 75 Jahren den Stoff, aus dem die Träume der Analogfans sind. Und seit rund zehn Jahren sogar mit voller Absicht!

EMT gehört zu den Urgesteinen der professionellen Ton- und Messtechnik. 1940 gründete der Ingenieur Wilhelm Franz in Berlin die „Elektro-Messtechnik“, kurz EMT. Das allererste EMT-Produkt, ein Prüf-Voltmeter namens PV62, findet sich übrigens als stilisiertes Messinstrument im Firmenlogo wieder. Entwicklung und Produktion von hochempfindlichen Kontroll- und Messinstrumenten für die Rundfunk- und Nachrichtentechnik sicherten der Firma bald einen guten Ruf. Bombenangriffe auf Berlin zwangen EMT im Jahre 1943 zur Verlegung des Betriebs nach Lahr im Schwarzwald. Neben Mess- und Prüfgeräten wurde dort das Programm um Rundfunk-Studiotechnik sowie professionelle Schallplatten-Abspielmaschinen erweitert. Die fünfziger Jahre brachten neuen Aufschwung für EMT, zudem ging das Unternehmen eine enge Partnerschaft mit den Kollegen von Studer aus der Schweiz ein. Gemeinsam und über Jahrzehnte hinweg etablierte man ein weltweites Vertriebsnetzwerk, stattete Rundfunk- und Tonstudios mit den Spitzenprodukten beider Unternehmen aus. Etliche EMT-Maschinen aus dieser Zeit sind mittlerweile gesuchte Sammlerstücke, etwa der Studioplattenspieler EMT 927, der 1950 präsentiert wurde und dessen riesiger Plattenteller – ausgelegt für die damals üblichen Acetat-Schallplatten mit über 40 Zentimetern Durchmesser – per Reibrad von einem bärenstarken Motor angetrieben wurde. Die ersten Tonarme und Abtastsysteme lieferte seinerzeit Ortofon aus Dänemark zu. Später begann EMT eigene Tonarme und Systeme anzubieten, so den dynamisch balancierten Tonarm 997, aufgrund der markanten Form seines Armrohrs auch als „Banane“ bekannt.

EMT STUDIOTECHNIK / Jules Limon

Profitechnik fürs Wohnzimmer

Professional technology for the home

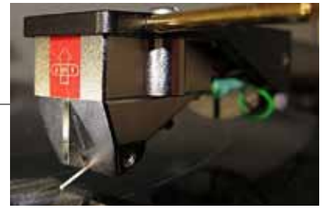
◃ EMT-Gründer Wilhelm Franz (links im Bild) mit Bruder Walter Franz. *EMT founder Wilhelm Franz (on the left) with his brother Walter Franz.*

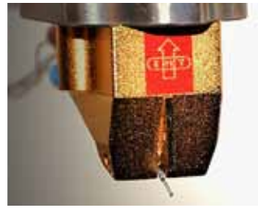
Angesichts der rasanten Verbreitung der Langspielplatte mit „nur“ 30 Zentimetern Durchmesser stellte EMT im Jahre 1956 ein deutlich kleineres und ökonomischer konzipiertes, aber immer noch ausgewachsen dimensioniertes Laufwerk vor. Der EMT 930 entpuppte sich als Verkaufserfolg, nicht wenige Exemplare sind noch heute im täglichen Einsatz, oft in „historisch-audiophilem“ Kontext – oder im Wohnzimmer eines stilbewussten Highenders. Was häufig genug dasselbe ist. 1959 kam der erste eigene Tonabnehmer, die EMT „O-Tondose“, auf den Markt, eine Stereoversion EMT TSD 12K war ab 1961 verfügbar. Hieraus entwickelte EMT den Tonabnehmer TSD15, ein absoluter Klassiker der Audiotechnik, der seit 1965 nahezu unverändert angeboten wird und entscheidend zur Legendenbildung von EMT beigetragen hat. Nach mehrjährigem Forschungsaufwand präsentierte EMT im Jahre 1976 ein Laufwerk mit extrem starkem Direktantrieb und sehr leichtem Plattenteller, den EMT 950. Drei Jahre später folgte mit dem EMT 948 ein kompakterer und preisgünstigerer Ableger des Direkttrieblers. 1982 kam mit dem EMT 938 ein weiterer Rundfunk-Schallplattenspieler auf den Markt, der von Thorens nahezu baugleich als TD 524 für DJ-Zwecke angeboten wurde. Gestandenen Musikern und alten Studiohasen ist EMT übrigens noch mit einer ganz anderen Spezialität ein Begriff: Die weltbekannte Nachhallplatte EMT 140 war jahrzehntelang Standardgerät in Rundfunk- und Fernsehanstalten sowie den Studios der Schallplattenindustrie.

Kleiner und leichter wurde die Nachhallfolie EMT 240 „mit dem Goldklang“ – und als Weltneuheit auf diesem Gebiet wurde 1976 das vollelektronische Nachhallgerät EMT 250 mit digitaler Signalaufbereitung vorgestellt.

EMT-Gründer Wilhelm Franz, 1913 in Bremen geboren, starb 1971. Als neuer Geschäftsführer trat Erich R. Vogl an seine Stelle. 1989 wurde EMT an das belgische Unternehmen Barco verkauft, der Firmenname in „Barco-EMT“ geändert. 2003 veräußerte Barco seinen EMT-Anteil wieder. Neuer Eigentümer war nun Walter Derrer, ein ehemaliger Studer-Manager und diplomierter Tonmeister, der die EMT Studiotechnik GmbH planvoll in die Neuzeit hinüberführte. Walter Derrer kam 2007 bei einem tragischen Flugzeugabsturz ums Leben. Seither steht sein bisheriger Chefentwickler, Produktmanager und Marketingleiter allein an der Spitze der EMT Studiotechnik: Jules Limon. Er kann als Inhaber und Geschäftsführer auf reichlich Szeneerfahrung zurückblicken. Der gelernte Radio- und Fernsehelektroniker, Jahrgang 1953, studierte Marketing und Management in St. Gallen und leitete bereits als Zwanzigjähriger ein eigenes HiFi-Studio. Des Weiteren war der Schweizer unter anderem als Technischer Leiter bei TEAC/TASCAM tätig, sorgte bei Studer für professionelles Marketing und die strategische Neuausrichtung „im Zeitalter nach Willi Studer“ und ging jahrelang in den weltweit renommiertesten Radio-, TV- und Recording-Studios ein und aus.

1959 kam der erste eigene Tonabnehmer, die EMT „O-Tondose“, auf den Markt. *1959 saw the launch of the company's first own pick-up cartridge, the EMT "O-Tondose."*





1940 gründete der Ingenieur Wilhelm Franz in Berlin die „Elektro-Messtechnik", kurz EMT. *In 1940, engineer Wilhelm Franz founded "Elektro-Mess-Technik", or "EMT" for short, in Berlin.*

Jules Limon ist seit der ersten intensiven Begegnung mit der QUAD-Anlage eines Cousins – das war Ende der sechziger Jahre – von hochwertiger Audiotechnik fasziniert und stieß im Jahre 2005 zu Walter Derrer und der EMT Studiotechnik. Seither kümmert er sich verstärkt darum, die Produkte des Hauses nicht nur im professionellen Studio-Umfeld, sondern auch in HiFi- und High-End-Anlagen zu etablieren. Limons Engagement wird insbesondere im Auf- und Ausbau der „J"-Komponenten sichtbar; so geht auch die Entwicklung der Jubilee-Serie auf ihn zurück. Die für HiFi-Zwecke modifizierten Profi-Tonabnehmer präsentierte EMT anlässlich des 66. Firmenjubiläums im Jahre 2006. Als markanter Meilenstein der „neuen EMT" gilt der extrem aufwendige Vorverstärker JPA66 aus demselben Jahr, eine komplette Neuentwicklung von Jules Limon. Das zweiteilige High-End-Gerät bietet neben seinen zwei Line- nicht weniger als vier Phono-Eingänge, seine ebenso komplexen wie variablen Regelmöglichkeiten erlauben die perfekte Entzerrung und Vorverstärkung aller nur denkbaren Schneidkennlinien und Tonabnehmer. Im Signalweg kümmern sich ausschließlich ausgesuchte Röhren um das Musiksignal, außerdem ist der JPA66 selbstverständlich – Studiotechnik lässt grüßen – vollsymmetrisch aufgebaut und in der Lage, jeden beliebigen Endverstärker optimal an- und auszusteuern.

Anlässlich des 75. Firmenjubiläums wurde der seit fast einem Jahrzehnt produzierte JPA66 in zahlreichen Details verbessert. Er wurde aber nicht umbenannt, sondern lediglich mit einem dezenten MkII versehen. Diesbezüglich deutlicher werden einige andere Produkte, die das EMT-Jubiläumsjahr 2015 bereichern, beispielsweise die Tonabnehmersysteme JSD S75 oder TSD75, beides Ergänzungen des bestehenden Programms. Unter der Leitung von Jules Limon wird das EMT-Team auch weiterhin die High-End-Gemeinde mit höchstwertigen und langlebigen Produkten versorgen. Diese entstehen ausnahmslos in Westeuropa und werden unverändert in sorgfältiger Handarbeit in Kleinserie produziert. Der professionelle Ansatz bestehe im Übrigen ja nicht darin, Mitbewerber schlechtzureden, sondern es selbst besser zu machen. Bleibt dem Chef einer Profimanufaktur mit audiophilem Einschlag eigentlich noch Zeit für Hobbys? Da schmunzelt der passionierte Kino- und Konzertbesucher, setzt sich in sein Cabrio und lässt sich den Fahrtwind um die Ohren wehen. Nach der Spritztour wird er sich dann entweder um sein kleines Privatmuseum der Audiotechnik kümmern, oder er lässt es mal wieder mit seinen Lieblingsscheiben ordentlich krachen. Die sind bevorzugt bei Jazz und Funk einsortiert, aber auch Rock 'n' Roll und Blues stehen hoch im Kurs, reichen von Miles Davis (*Tutu*) über Nils Landgren und Philipp Fankhauser bis zu den Rockklassikern von Deep Purple. Und hat da etwa jemand Led Zeppelin und „Kashmir" gesagt? Volltreffer!

lizenziert für EMT Studiotechnik

lizenziert für EMT Studiotechnik

Professional technology for the home

Many professional studio devices can indeed also be found and used in people's homes. EMT has been producing the stuff of analog fans' dreams for 75 years, but only intentionally for the last 10!

EMT is somewhat of an institution when it comes to professional audio engineering and metrology. In 1940, engineer Wilhelm Franz founded "Elektro-Mess-Technik," or EMT for short, in Berlin. The very first EMT product, a test voltmeter called the PV62, is still featured as a stylized measurement device in the company logo. The company soon earned itself a good reputation for developing and producing highly sensitive monitoring and measurement instruments for broadcast and communications engineering. Bombings in Berlin forced EMT to relocate the business to Lahr in the Black Forest in 1943. There, in addition to measurement and testing devices, broadcast studio technology and professional record playback machines were added to the range of products on offer. The 1950s were a time of new-found prosperity for EMT and the company also entered into a close partnership with Swiss company Studer. For decades, the two companies established a global sales and distribution network together and equipped broadcast and recording studios with premium products from both of their ranges. Several EMT machines from that time have since become sought-after collector's items, for example the EMT 927 studio record player.

Launched in 1950, its enormous turntable, designed for the acetate vinyl records which were common at the time with a diameter in excess of 40 cm, was driven with a friction wheel by a hugely powerful motor. Danish company Ortofon supplied the first tonearms and phono cartridges at the time. Later, EMT began to sell its own tonearms and systems, such as the dynamically balanced 997 tonearm, also known as the "banana" on account of the striking shape of the arm. In light of the rapid new-found popularity of the long-playing record with a diameter of "just" 30 centimeters, in 1956 EMT unveiled a considerably smaller and more economically designed yet still fully sized record player. The EMT 930 turned out to be a big seller and lots of them are still used today, often in a "historical audiophile" context, or the home of a style-conscious high-ender, although these are often one and the same. 1959 saw the launch of the company's first own pick-up cartridge, the EMT "O-Tondose," and a stereo version, the EMT TSD 12K, followed in 1961. EMT then developed the TSD15 pick-up cartridge, an absolute classic from the world of audio technology, which has been on sale with hardly any modifications since 1965 and was instrumental in EMT acquiring legendary status. After several years of research, in 1976 EMT unveiled a device with an extremely powerful direct drive and very light turntable, the EMT 950. Three years later saw the launch of the EMT 948, a more compact and less expensive spin-off of the direct drive model. In 1982, the EMT 938, another broadcast record player, hit the market, offered by Thorens specifically for DJing and with an almost identical design under the name TD 524.

Die fünfziger Jahre brachten neuen Aufschwung für EMT, zudem ging das Unternehmen eine enge Partnerschaft mit den Kollegen von Studer aus der Schweiz ein. *The 1950s were a time of new-found prosperity for EMT and the company also entered into a close partnership with Swiss company Studer.*

Lizenziert für EMT Studiotechnik

Hersteller / manufacturer

Der EMT 930 entpuppte sich als Verkaufserfolg, nicht wenige Exemplare sind noch heute im täglichen Einsatz, oft in „historisch-audiophilem" Kontext – oder im Wohnzimmer eines stilbewussten High-enders. *The EMT 930 turned out to be a big seller and lots of them are still used today, often in a „historical audiophile" context, or the home of a style-conscious high-ender.*

For seasoned musicians and studio old timers, EMT is also famous for a very different specialty: the world-famous EMT 140 reverberation plate was, for decades, the standard device in broadcast and television institutions and the studios of the record industry. The EMT 240 reverberation foil "with the golden sound" was smaller and lighter, and, in 1976, the world's first fully-electronic reverberator, the EMT 250 with digital signal processing, was unveiled.

EMT founder Wilhelm Franz, born in 1913 in Bremen, died in 1971, and Erich R. Vogl replaced him as the new Managing Director. In 1989, EMT was taken over by Belgian company Barco and the company name was changed to Barco-EMT. In 2003, Barco sold the EMT arm to Walter Derrer, a former Studer manager and graduate sound engineer, who systematically set about modernizing EMT Studiotechnik GmbH. In 2007, however, Walter Derrer lost his life in a tragic airplane crash. Since then, the company's previous head developer, product manager and marketing manager has alone been heading up EMT Studiotechnik: Jules Limon. As owner and managing director, he has a wealth of experience under his belt. The skilled radio and television electronic engineer, born in 1953, studied marketing and management in St. Gallen and was already running his own hi-fi studio at the age of 20. The Swiss also worked as technical manager at TEAC/TASCAM amongst other roles, was in charge of professional marketing and strategic reorientation "in the post-Willi Studer era" at Studer and spent years in and out of the world's most famous radio, TV and recording studios.

Since his first full-on encounter with a cousin's QUAD system back in the late 1960s, Jules Limon has been fascinated with high-quality audio technology and joined Walter Derrer and EMT Studiotechnik in 2005. Since then he has worked hard to establish a name for the company's products not only in the professional studio environment but also in terms of hi-fi and high-end systems. Limon's commitment is possibly best reflected in the design and development of the "J" components—also the development of the Jubilee series is attributable to him. The professional pick-up cartridges modified specifically for hi-fi purposes were unveiled by EMT as part of the 66th company anniversary celebrations in 2006. The extremely elaborate JPA66 preamplifier, released in the same year, is a striking cornerstone of the "new EMT" and a completely new development by Jules Limon. In addition to its two line inputs, the two-part high-end device has no less than four phono inputs, and its complex and variable control options enable all imaginable playback curves and pick-up cartridges to be perfectly equalized and preamplified. In the signal path, exclusively selected tubes take charge of the music signal, and the JPA66 is of course designed to be fully symmetrical and can optimally drive and control any power amplifier.

To celebrate the company's 75th anniversary, many details of the JPA66, which has been produced for nearly a decade, were improved. It was not, however, renamed, but just given a discreet Mkll. More importantly in this regard, there will be a few other products, which will enhance EMT's 2015 anniversary year, for example the pick-up cartridge systems JSD S75 and TSD75, both of which are additions to the existing range. Under the leadership of Jules Limon, the EMT team will also continue to provide the high-end community with high-quality products which are made to last. They are produced in Western Europe, without exception, and are uniformly and painstakingly made by hand using small-scale production. The company's professional approach is not about badmouthing the competition but about doing things better themselves. Does the head of a professional manufacturing firm with audiophile impact have any time left for hobbies? The passionate cinema and concert-goer grins, sits in his convertible and lets the wind rush through his hair. After the spin in his car, he will either take care of his private audio technology museum or will crank up the volume and listen to his favorite vinyls. They are sorted into his favorite genres of jazz and funk, but rock 'n' roll and blues also feature heavily, and records range from Miles Davis (*Tutu*), Nils Landgren and Philipp Fankhauser to rock classics by Deep Purple. And has anyone mentioned Led Zeppelin and "Kashmir" yet? Bingo!

LEISE ODER LAUT	VOLUME UP OR DOWN
Leise oder laut?	*Volume up or down?*
Laut.	*Up.*
Analog oder digital?	*Analog or digital?*
Analog.	*Analog.*
Röhre oder Transistor?	*Tube or transistor?*
Röhre.	*Tube.*
Schallplatte oder Download?	*Vinyl or download?*
Schallplatte.	*Vinyl.*
Waldlauf oder Fitnessstudio?	*Cross-country run or gym?*
Keines von beiden.	*Neither.*
Trend oder Tradition?	*Trends or tradition?*
Tradition.	*Tradition.*
Tee oder Kaffee?	*Tea or coffee?*
Kaffee.	*Coffee.*
Salat oder Steak?	*Salad or steak?*
Steak.	*Steak.*
Wein oder Bier?	*Wine or beer?*
Bier.	*Beer.*
Berge oder Meer?	*Mountains or the sea?*
Meer.	*The sea.*
Buch oder Bildschirm?	*Book or screen?*
Buch.	*Book.*
Jazzclub oder Opernhaus?	*Jazz club or opera house?*
Jazzclub.	*Jazz club.*
Bach oder Beatles?	*Bach or Beatles?*
Beatles.	*Beatles.*
Wagner oder Wacken?	*Wagner or Wacken?*
Wacken.	*Wacken.*
Standby oder Stecker ziehen?	*Stand-by or plug out?*
Stecker ziehen.	*Pull the plug.*

EMT Studiotechnik
A division of
EMT Intl GmbH
Industriestraße 25
D-77972 Mahlberg

Telefon 07825 87947 0
www.emt-studiotechnik.de